



höchstlich nach Leipzig begeben, wofür die Kaufkraft...

Se. Majestät der König werden in Leipzig das Königl. Palais beziehen und daselbst bis Montag...

Von Leipzig aus geben Se. Majestät der König Allerhöchstlich nach Bonn zum Wandor der 2. Division Nr. 24 und nach Beendigung...

Die Rückkehr nach Dresden wird an diesem Tage abends erfolgen. Am Donnerstag, den 14. September...

Dresden, 1. September. Se. Königl. Hoheit der Prinz Georg wird heute abend in Begleitung...

Dresden, 1. September. Der Königl. Bayerische außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister...

Deutsches Reich.

Berlin. Gestern morgen ritten Se. Majestät der Kaiser Kaiserin und hielten von 9 Uhr ab die Vorträge...

Se. Majestät der Kaiser haben, wie die Germania aus Jerusalem meldet, dem katholischen deutschen Arbeiterverein in Jerusalem als Zeichen...

Der Reichsanzeiger und Königl. Preussische Staatsanzeiger veröffentlichen nachstehenden Erlass der Königl. Staatsregierung...

Die Königl. Staatsregierung hat zu ihrem liebsten Bedauern die Wahrsagung machen müssen, dass ein Teil der Beamten, welchen die Vertretung der Politik...

plage einschließlich die Hülfleistung bei Geburten, die Lehre der Gesundheitspflege, bürgerliches Recht, Psychologie, Pädagogik...

H. W. C. Prof. Dr. Froch von Berliner Institut für Infektionskrankheiten bezieht sich, nach einer Meldung...

In der vorvergangenen Nacht starb der französische Orientalist Joachim Renant, Mitglied des Instituts...

und kann nicht gebildet werden. Wir vertrauen, daß es genügt wird, die politischen Beamten hierauf mit Ernst...

Der Bischof des preussischen Staatsministeriums Finanzminister Dr. v. Riquel wird bis zum 12. September...

Der Anteil, den die einzelnen Industriezweige an der Beschäftigung der geschäftigen Arbeiterkategorie...

Die Berliner Korrespondenz teilt mit, daß die Staatsregierung eine Anzahl politischer Beamten mit Wartegeld in den einseitigen Ruhestand versetzt hat...

Das Direktorium des Zentralverbandes deutscher Industrieller war am 28. August d. J. unter dem Vorsitz des Hrn. Geh. Finanzrat Jende...

Der Bund der Industriellen hat einen Ausschuss für die Errichtung eines Reichshandelsmuseums eingesetzt...

Der wesentliche Punkt der Verhandlungen bildete der Entwurf eines Gesetzes zum Schutze des gewerblichen Arbeitshaltens. Unter voller Billigung des dem Entwurfe zu Grunde liegenden gelehrlichen Gedankens...

ernannte ihm die genannte Akademie zu ihrem Mitgliede. Er hat sich unter dem zeitgenössischen Mitgliede hauptsächlich durch seine bemerkenswerten Arbeiten...

Ueber Lorenz Berolfs neues Oratorium „I. Katala del Redentor“ (Der Geburt des Erlösers), das in Como zur ersten Aufführung gelangen soll...

Man schreibt uns von der Internationalen Kunstausstellung des Vereins bildender Künstler Münchens „Secession“: Besuche (3. Folge): Vom...

sprach das Direktorium sein Bedauern aus über die seitens der Mehrheit des Reichstages dem Gesetzentwurf zu teil gewordene Behandlung. Das Direktorium beschloß...

Riel. Der brasilianische Torpedokreuzer „Tamoyo“, den die Germania gebaut hat, wurde am 30. August vormittags in Riel in Dienst gestellt...

Reife. Ueber den weiteren Verlauf des Deutschen Katholikentags ist u. a. zu berichten, daß in der 2. öffentlichen Versammlung am 29. August Abg. Werner Langen-Baumbe über die Agrarfrage sprach...

Frankreich.

Rennes. Prose Dreyfus. Im weiteren Verlaufe seiner Bemerkung erklärte Lebrun-Renaud auf eine Frage des Verteidigers Demange, Dreyfus allein habe gestanden, er, Prose, habe ihm nicht geantwortet...

Belgien.

Brüssel. Die Repräsentantenkammer lehnt gestern mit 59 gegen 31 Stimmen bei vier Stimmenthaltungen ab, eine Revision der Verfassung...

Türkei.

Konstantinopel. Der Sultan hat dem Minister des Auswärtigen Zevki Pascha den Fikhar-Orden mit Brillanten verliehen.

Amerika.

New-York. Der Generalgouverneur von Cuba ordnete die Freilassung von Jimenez an. Einem Telegramm aus San Domingo zufolge ist Präsident Figueroa zurückgetreten...

bayerischen Staat für die Königl. Bibliothek wurden noch erworben die Gemälde „Die Brüder“ von D. J. Cameron in London und „Selbstbildnis“ von Leo Samberger in München...

5 Nummern; Epochenarbeiten der Ureinwohner Paraguays (ausgestellt von Hrn. Konrad Korte in München) 3 Nummern; Franz Ringer, München, 4 Nummern; Koorfranz, Stockholm, 1 Nummer; Frau Elisabeth Schmidt-Pögl in Konstantin 4 Nummern; Theo Schmyg, Baudisch, München, 24 Nummern; Tölgel, New York, 1 Nummer; J. van de Velde, Brüssel und Berlin, 26 Nummern; J. Winkler u. Co., München, 1 Nummer; Wally Holman, Hünfischen, 3 Nummern.

Hr. Bethold Wiegner, der in Wiener Musikzeitschriften rühmlich bekannte frühere Lehrer in der Gesangs- und der R. R. Kammermusik Frau Pauline Wenzl in Wien, ist nach 26jähriger Thätigkeit als Oberlehrer und Kapellmeister nach Dresden, Amalienstraße 2, übersiedelt...

Eine talentvolle Schülerin der Kollhoff'schen Musikakademie, Mlle. Kate Garsdale, die vor kurzem ihre Studien an genannter Schule beendet hat, ist mit „The Dundee Courier“ vom 22. August (Freitag) bei an der Bell-Porter School in Capar Hiffe als Lehrerin und Lehrerin der Musik angeheiratet worden...

Sonnabendvesper in der Sophienkirche, nachmittags 2 Uhr: In Rücksichtnahme auf das Schicksal werden zur Aufführung kommen: 1) Psalmium und Hymne für Orgel (C-dur, F-moll) von Joh. Seb. Bach; 2) „Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt“, Psalm 91 für Chor und sechs Solostimmen von Ernst Friedr. Richter; 3) Zwei Duette für Sopran und Alt, gesungen von Fräulein Elisabeth Förster und Fräulein Marie Alberti, a) „Gott ist mein Herr“ von Carl Reinthaler, b) „Mit Gott geh' mich getroßt dahin“ (op. 122 Nr. 2) von Carl Hermann; 4) Zwei Fests- und Gebetslieder (op. 109 Nr. 1, „Unser Vater heissen wir dich“, und Nr. 3, „Wo ist ein so herrlich Volk“) nach biblischen Texten, für zwei vierstimmige Chöre komponiert von Johannes Strauß.

Partial... mation... gemein... geordnet... vordr... zu... Bureau... Gelesen... Pfister... geheim... laint... bespan... Meise... Chamber... mitgete... werden... \* J... octobr... Jundsch... erfunden... wieder... wurde... die der... einen ge... dem Be... gemehrt... über d... Position... die Po... stion z... und mo... Position... sowie d... plan d... entstell... daß die... beurlaub... Jahr 1... erhält... vorlage... haltungs... hoffst... Rückfr... daß er... bis zum... das R... Rates... vermer... und be... verhand... 24 950... Sitzung... \* J... Serjan... mittele... einem t... erhalt... möglich... Kaufm... schweig... im vor... das Be... berecht... diesen... gefällig... Die T... nahm... kann ab... bis zur... nach B... gegen... gegeben... nenn... \* J... Deut... hat m... auf... das XI... möglich... präside... Die u... wurde... hat ein... glieder... und B... Die G... bildete... liegende... lebhaft... weite S... würde... ausged... Zweck... Statist... Kammer... schließt... an die... schließ... mit et... d. Ja... erbiene... konnte... vorzoge... machen... Kustf... ange... Bragan... konzert... turnerit... in wo... werden... nehmig... Finanz... \* S... schließ... 20 Pf... Die er... über d...

Havana. Vorgehen wurde hier eine Proklamations-Resolution veröffentlicht, in welcher eine allgemeine Volksbewegung und Vermögensbeziehung angedeutet wird, als erster Schritt zum Zweck der Selbstverwaltung auf Cuba.

Prätorien. Präsident Krüger betraf den Rat zu einer geheimen Sitzung für gestern abend, um über Chamberlains letzte Antwort zu beraten.

Ortliches.

Tredden, 1. September.

In der gestrigen öffentlichen Sitzung der Stadtverordneten führte Hr. Bürgermeister Hartung den Vorbericht des Kollegiums ein, worin er die Beschlüsse des Kollegiums mitteilt, die den Rat zu ersuchen, dafür zu sorgen, dass die Verordnungs-Gesetze wieder von Rindern benutzt werden dürfen.

Diejenige Festsetzung an der Gasse Adolfs-Verammlung in Braunshaus, die durch Vermittelung des Hausbesizers Wohnung gegen Einzug in einem Gast- oder Privatstube oder freie Wohnung zu erhalten wünschen, werden aufgefordert, sich sobald wie möglich, spätestens aber bis zum 9. September bei Hr. Kaufmann August Klug, vor dem Platz 8 in Braunshaus, anzumelden.

Infolge der jetzt länger werdenden Tage wird die Deutsche Kunstausstellung von jetzt ab um 7 Uhr statt wie bisher um 4 1/2 Uhr abends geschlossen, worauf wir aufmerksam machen wollen.

Der letzte Sitzung des Zentralausschusses für das XIII. Deutsche Bundesfesten wählten die Ehrenmitglieder Herren Reichshauptmann Schmiedel, Polizeipräsident Dr. Müller und Bürgermeister Kuppel bei der von Schirhaus durch fertige Stelle Eshfordnung wurde angenommen.

Soeben ist die Ordnung für die vaterländischen Festspiele am nächsten Sonntag erschienen und für 20 Pf. in den nachstehend angeführten Geschäften zu haben.

Verkaufung. Der beigefügte Plan zeigt die Plätze genau an, wo die einzelnen Gruppen kämpfen. Zu haben sind diese Festordnungen auf folgenden Stellen: Pflanz, Blochmann u. Co., Proger Straße 2; Wenz, Blochmann u. Co., Weichselstraße und Depotstraße, Amalienstraße 22; 'Dresdner Anzeiger', Kreuzstraße 18; 'Dresdner Anzeiger', Hauptstraße 3; 'Dresdner Nachrichten', Marienstraße; Württembergische Metallwaarenfabrik, Zweigniederlassung Dresden, Waisenhausstraße 14; Kory, Hartung, Waisenhausstraße 19; Albert Waller, Viktoriastraße 8; Gebr. Rife, Hauptbahnhof; Robert Herrmann, Proger Straße 20; v. Jahn u. Jensch, Waisenhausstraße 10; Sächsische Hofbuchhandlung Wornau u. Lehmann, Schloßstraße; Krotzsch, Lützowstraße 20; G. C. Behold u. Kuhnert, Waisenhausstraße 9 und Kaiserplatz; Carl Weigand, König Johann-Straße 19; Schürer, Hauptstraße; Carl Höder, Buchhandlung, Hauptstraße 5; Königl. Hofmusikalienhandlung Ad. Trauer, Hauptstraße 2; 'Neueste Nachrichten', Pflanzstraße; 'Deutsche Wacht', GutsMuthsstraße. Am Sonntag selbst werden die Ordnungen auf dem Festplatze zu kaufen sein.

Zur Unterstützung der Witwen und Kinder von im Kriege gefallenen oder infolge des Krieges gebliebenen Militärfamilien wurden auf Beschluss des Reichstages für das laufende Rechnungsjahr aus dem Invalidenfonds beinahe 600000 M. zur Verfügung gestellt. Die Verteilung dieser Summe an die Einzelnen ist nunmehr, wie die 'Allg. Mil.-Zeit.' berichtet, in folgender Weise erfolgt: Für Väter wurden 535165 M., für Mütter 33411 M., für Söhne 23134 M., für Töchter 7633, endlich 657 M. für die Kaiserliche Marine ausgesetzt.

Die Kunstschule Kops, Mühlstraße 26, hat heute ihr neues Unterrichtsjahr begonnen. Wir haben auf diese Schule, die im Laufe von 20 Jahren weit über 1000 Schülern, teilweise zu tüchtigen Kunstlerinnen ausgebildet hat, mehrfach empfehlend hingewiesen und können uns darauf beschränken, aufmerksam zu machen, dass dort mit künstlerischem Geist und unter individueller Behandlung der einzelnen Schülerin gelehrt und gearbeitet wird.

Dem Jahresberichte zufolge, den jetzt die Verwaltung unseres Zoologischen Gartens erachtet, hat der Betrieb des gemeinnützigen Unternehmens, das sich einer thätigsten und umfänglichen Leitung erfreut, im Geschäftsjahre 1898/99 durchaus beträchtliche Ergebnisse gebracht.

Die Tierverluste belaufen sich auf 13,8 Proz. des Normalwertes vom 1. April 1898. Am 31. März dieses Jahres fand der Tierbestand im der Wilms mit 871850,25 M., die Hypothek betragen 569700 M. Reinertrag wurden im obgeschlossenen Geschäftsjahre 105 veronhalten. An Ausstellungen fremder Vögelkisten fanden vom 19. April bis mit 22. Mai bei der Akademie und vom 8. Juni bis mit 26. Juni bei der Akademie und Tatern unter Führung des Gen. Eduard Gehring statt. Vom 20. März bis 17. April 1898 gab der bekannte Dressur Richard Wolf mit der großen Hagenbüchsen Tiergruppe täglich Vorstellungen, und vom 7. Juli bis mit 7. August veranstaltete Hühner Claire Dellet mit ihren selbstgezüchteten Hühnern und zwei Dogen ihre mit großem Erfolg aufgenommenen Vorstellungen.

Beim Umzug werden viele Hausbibliotheken aufgedrückt, wobei sich manches gute Buch dem Besitzer als entbehrlich erweist, während es der Allgemeinheit nach von Nutzen sein kann.

Der Verein 'Volkswohl' bietet nun, ihm derartige für seine Zwecke geeignete Bücher, beispielsweise Jugendbüchern und Schulbüchern aller Art, ebenso illustrierte Zeitschriften, wie 'Moderne Kunst', 'Dahleim', 'Buch für Alle', 'Ruch für Alle', 'Gartenlaube', 'Grenz der Zeit', 'Linnearium', 'Tom Hiss zum Meer', 'Zur guten Stunde', 'Für alle Welt', 'Geschichtsfreund', 'Buch der Welt', 'Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens', als Geschenke zuzuwenden.

Nachdem am heutigen Tage die letzten Militärkapellen mit ihren Truppenstücken die Garnison verlassen haben, hat Dr. Caspar für den 'Wiener Garten' eine ungarische Magnaten-Eigenkapelle gewonnen, die in Nationaltracht abendlich in diesem schönen Konzertgarten spielen wird.

Der kynologische Verein zu Dresden versendet jeden Sonntag ein Programm für die am Sonntag, den 8. Oktober im Zoologischen Garten geplante Schau, die nur für reinrassige Hunde, die den vorbestimmten Jagdbetrieben dienen, offen ist.

Bei den beiden Reichstagsgeschäftsstellen in Dresden betragen im Monat August 26. 36 die größten Darlehen 390444 M. auf 1177 Pfänder (im Vorjahre 377930 M. auf 11716 Pfänder), die durch Verpfändung erloschenen Darlehen 306476 M. auf 10578 Pfänder (im Vorjahre 326445 M. auf 10471 Pfänder), die durch Verpfändung des Pfandes erloschenen Darlehen 13989 M. auf 678 Pfänder (im Vorjahre 11811 M. auf 696 Pfänder).

Nachrichten aus den Landesteilen.

Leipzig. Am Mittwoch fand die Prüfung von zehn neu ausgebildeten freiwilligen Kriegskrankenpflegern (1 Privatgelehrter, 1 Bediensteter, 2 Bürgerpflichtler, 2 stud. theol., 2 stud. jur., 1 stud. hist. und 1 stud. agric.) statt.

Gernheim. Eine neue Thalperre wird bei Reungehain bei Marienberg mit einem Kostenaufwande von etwa 5 bis 6 Mill. M. errichtet. Bei dieser Thalperreanlage handelt es sich eigentlich um drei Thalperren, von denen die dritte nur als Sammel- und Ausgleichsbedien dient.

Jwidau. Im Hause des Bädermeisters Lehmann hier, Schmalte, wurden bei einer Reparatur eines Gewölbes alte Wandmalereien aufgefunden, welche Männer- und Frauengestalten in Kostürröckchen darstellten und gut erhalten sind.

Werbau. Wie in einer öffentlichen Arbeiterverammlung bekannt gegeben wurde, ist der vor einigen Tagen wegen Landdifferenzen aufgedrohtene Streik der Weber in der hiesigen Tuchfabrik nach erfolgter Einigung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer nunmehr wieder beendet.

Zusammensch. Seit einigen Tagen haben sich hier Gerüchte in Umlauf, wonach sich in der Spartaße Unregelmäßigkeiten herausgestellt haben sollen.

Reifen. Die (sozialdemokratischen) Schneider Sachsens halten vom 3. bis 5. d. Mts. hier eine Landesversammlung ab, für die folgende Tagesordnung festgestellt ist: 1) Welches müssen unsere Forderungen für die nächsten Lohnbewegungen sein? 2) Wie muß die Agitation in den kleineren Orten betrieben werden? 3) Das veränderte sächsische Vereinsgesetz, und ist die Gründung von Filialen zweckmäßig? 4) Bericht vom dritten deutschen Gewerkschaftskongress. 5) Der Kampf der Reaktion gegen das Koalitionsrecht.

Vermischtes.

Ueber lustige Regie-Unfälle plaudert der Oberregisseur des Berliner Schauspielhauses, Max Grube, in der soeben erschienenen Nummer von 'Schlagen u. Klängen Monatsheften'. Er erzählt u. a. über eine Aufführung der 'Jungfrau von Orléans': 'Die Vorstellung hatte sich durch den verspäteten Anfang, durch die vielen Verwandlungen und 'Bauerlein' bereits sehr in die Länge gezogen, das Publikum fing sichtlich an, zu ermüden und ich begann, die Arbeiter zu treiben.

Bei den beiden Reichstagsgeschäftsstellen in Dresden betragen im Monat August 26. 36 die größten Darlehen 390444 M. auf 1177 Pfänder (im Vorjahre 377930 M. auf 11716 Pfänder), die durch Verpfändung erloschenen Darlehen 306476 M. auf 10578 Pfänder (im Vorjahre 326445 M. auf 10471 Pfänder), die durch Verpfändung des Pfandes erloschenen Darlehen 13989 M. auf 678 Pfänder (im Vorjahre 11811 M. auf 696 Pfänder).

Die Reichstagsgeschäftsstellen in Dresden betragen im Monat August 26. 36 die größten Darlehen 390444 M. auf 1177 Pfänder (im Vorjahre 377930 M. auf 11716 Pfänder), die durch Verpfändung erloschenen Darlehen 306476 M. auf 10578 Pfänder (im Vorjahre 326445 M. auf 10471 Pfänder), die durch Verpfändung des Pfandes erloschenen Darlehen 13989 M. auf 678 Pfänder (im Vorjahre 11811 M. auf 696 Pfänder).

Die Reichstagsgeschäftsstellen in Dresden betragen im Monat August 26. 36 die größten Darlehen 390444 M. auf 1177 Pfänder (im Vorjahre 377930 M. auf 11716 Pfänder), die durch Verpfändung erloschenen Darlehen 306476 M. auf 10578 Pfänder (im Vorjahre 326445 M. auf 10471 Pfänder), die durch Verpfändung des Pfandes erloschenen Darlehen 13989 M. auf 678 Pfänder (im Vorjahre 11811 M. auf 696 Pfänder).

Die Reichstagsgeschäftsstellen in Dresden betragen im Monat August 26. 36 die größten Darlehen 390444 M. auf 1177 Pfänder (im Vorjahre 377930 M. auf 11716 Pfänder), die durch Verpfändung erloschenen Darlehen 306476 M. auf 10578 Pfänder (im Vorjahre 326445 M. auf 10471 Pfänder), die durch Verpfändung des Pfandes erloschenen Darlehen 13989 M. auf 678 Pfänder (im Vorjahre 11811 M. auf 696 Pfänder).

Die Reichstagsgeschäftsstellen in Dresden betragen im Monat August 26. 36 die größten Darlehen 390444 M. auf 1177 Pfänder (im Vorjahre 377930 M. auf 11716 Pfänder), die durch Verpfändung erloschenen Darlehen 306476 M. auf 10578 Pfänder (im Vorjahre 326445 M. auf 10471 Pfänder), die durch Verpfändung des Pfandes erloschenen Darlehen 13989 M. auf 678 Pfänder (im Vorjahre 11811 M. auf 696 Pfänder).

Statistik und Volkswirtschaft.

London. Die Firma J. S. Morgan u. Co. macht bekannt, daß laut Mitteilung der argentinischen Regierung von dem im Jahre 1891 geschlossenen Anleiheanleihe im Gesamtbetrage von 14885000 Pf. Sterl. die Verzinsung des noch nicht emittierten Teiles betitelt werden soll.

Washington. Im Monat August betragen die Einnahmen des Staatsschatzes 40 987 137 Dollars, die Ausgaben 45 218 000 Dollars.



Wir führen Wissen.



Die sächsischen Staatsbahnen im Jahre 1898.

Der jedes fertiggestellte sächsische Bericht über den Betrieb der unter Königl. Sächsischer Staatsverwaltung stehenden Staats- und Privatbahnen mit Nachrichten über den Eisenbahn-Neubau im Jahre 1898 bringt wieder einen übersichtlichen Nachweis über den Inhalt dieser interessanten Arbeit und liefert so an ein Repertorium über die regelmäßig wiederkehrenden Mitteilungen in früheren Berichten vom Jahre 1889 an. Ebenfalls folgen im Anhange I Mitteilungen über die Königl. Sächsischen Staatseisenbahnen...

Im „Allgemeinen“ sind zunächst die Neugestaltung der Staatseisenbahnverwaltung vom Beginn des Jahres 1898 ab einer Beschreibung unterzogen und auf dieser Grundlage, daß die Organisation der Staatseisenbahnverwaltung zum Schlusse des Jahres 1898 im wesentlichen noch dieselbe war, wie sie im Jahre 1897 im wesentlichen war...

Die Betriebsergebnisse im Jahre 1898 sind im wesentlichen folgende: Die Betriebslänge betrug 2906,15 km, wovon 2085,99 km Staatsbahnen, 820,16 km Privatbahnen, 20,00 km Kleinbahnen, 20,00 km Privatbahnen, 20,00 km Kleinbahnen, 20,00 km Privatbahnen...

Im Jahre 1897 23999314 t und 69396772 W. Mit der Steigerung des Güterverkehrs sind auch die Betriebsmittel angewachsen...

Die Betriebslänge von 2906,15 km besteht aus 2085,99 km Staatsbahnen, 820,16 km Privatbahnen, 20,00 km Kleinbahnen, 20,00 km Privatbahnen, 20,00 km Kleinbahnen, 20,00 km Privatbahnen...

Die Länge der unter Königl. Sächsischer Staatsverwaltung stehenden Eisenbahnen umfaßt am Jahresende 1898 2085,99 km, von denen 2085,99 km in Königlichem Besitze, 0,00 km in Privatbesitz, 0,00 km in Privatbesitz, 0,00 km in Privatbesitz...

Die Länge der unter Königl. Sächsischer Staatsverwaltung stehenden Eisenbahnen umfaßt am Jahresende 1898 2085,99 km, von denen 2085,99 km in Königlichem Besitze, 0,00 km in Privatbesitz, 0,00 km in Privatbesitz, 0,00 km in Privatbesitz...

Die Länge der unter Königl. Sächsischer Staatsverwaltung stehenden Eisenbahnen umfaßt am Jahresende 1898 2085,99 km, von denen 2085,99 km in Königlichem Besitze, 0,00 km in Privatbesitz, 0,00 km in Privatbesitz, 0,00 km in Privatbesitz...

Während III geht zu den vorhandenen Betriebsmitteln über. Von den vorhandenen 1196 Lokomotiven wurden 947 in Gebrauch...

Die Anzahl der vorhandenen Lokomotiven betrug 1196, davon 947 in Gebrauch, 249 in Reserve, 0,00 in Reserve, 0,00 in Reserve, 0,00 in Reserve, 0,00 in Reserve...

Die Anzahl der vorhandenen Lokomotiven betrug 1196, davon 947 in Gebrauch, 249 in Reserve, 0,00 in Reserve, 0,00 in Reserve, 0,00 in Reserve, 0,00 in Reserve...

Vermischtes.

Die Rache im Monat September. Die ungemütliche Hitze, die im August herrschte, beginnt allmählich einer gemäßigteren Temperatur zu weichen. Der Sommer ist unterbrochen worden...

Die Rache im Monat September. Die ungemütliche Hitze, die im August herrschte, beginnt allmählich einer gemäßigteren Temperatur zu weichen. Der Sommer ist unterbrochen worden...

Die Rache im Monat September. Die ungemütliche Hitze, die im August herrschte, beginnt allmählich einer gemäßigteren Temperatur zu weichen. Der Sommer ist unterbrochen worden...

Die Rache im Monat September. Die ungemütliche Hitze, die im August herrschte, beginnt allmählich einer gemäßigteren Temperatur zu weichen. Der Sommer ist unterbrochen worden...

Die ersten sächsischen Trüffel. Im Laufe des Monats erreicht die Wildernte die volle Höhe. Die Jagd auf Hasen, Marder, Fuchs, Dachs, sowie Fasanen...

Die ersten sächsischen Trüffel. Im Laufe des Monats erreicht die Wildernte die volle Höhe. Die Jagd auf Hasen, Marder, Fuchs, Dachs, sowie Fasanen...

Die ersten sächsischen Trüffel. Im Laufe des Monats erreicht die Wildernte die volle Höhe. Die Jagd auf Hasen, Marder, Fuchs, Dachs, sowie Fasanen...

Die ersten sächsischen Trüffel. Im Laufe des Monats erreicht die Wildernte die volle Höhe. Die Jagd auf Hasen, Marder, Fuchs, Dachs, sowie Fasanen...

Die ersten sächsischen Trüffel. Im Laufe des Monats erreicht die Wildernte die volle Höhe. Die Jagd auf Hasen, Marder, Fuchs, Dachs, sowie Fasanen...

Die ersten sächsischen Trüffel. Im Laufe des Monats erreicht die Wildernte die volle Höhe. Die Jagd auf Hasen, Marder, Fuchs, Dachs, sowie Fasanen...

Neues. Roman von Alvalbert Reinhardt. (Fortsetzung.)

Die alte Frau mit ihren von so vielen verstorbenen Töchtern geröteten, brennend schwarzen Augen verricht ihr den Weg. Und da ... steht da nicht Leo? Er hat ein Blatt mit Zahlenreihen in der Hand. Zahlen, nur Zahlen, nur Zahlen...

Leo? Schreibt sie und schreit in die Höhe. Sie ist in ihrem Bette wohl geborgen, ist nicht an Michaels Stelle gewesen, nicht in Kämpfen gegen die Hyänen und die, zum Glück niemals im Streit mit Leo, — sie hat das alles nur geträumt! Da an ihrem Bett liegt der Brief, den ihr süßes Kind mit den Händen berührt hat. Das Zimmer ist zu gut verduftet, als daß sie die Worte jetzt lesen könnte...

dann ganz gewöhnlich, über ihrem Roman sitzend, am Fenster, bis man sie aufführt, daß es Zeit sei, sich schlafen zu legen. Die Wärterin, eine sanftere, hübsche Person, thut, was sie soll. Sie hat so viele Kranke verbunden, gebettet, hat so vielen Sterbenden schon die Augen geschlossen, sie fühlt kaum mehr Schmerz dabei. Und Leo und Anna, die auf jeden Augenblick schlaue, jeden Ton von dem blaffen Munde hören und hoffen, ertragen es nicht, sie allein bei ihm zu lassen. Der junge Doktor schrieb Madame Anna die Stunden vor, die sie schlafen soll, und die Stunden, die sie sich zu bewegen, frische Luft zu atmen hat. Für Leo machte er keine Gesetze. Vieles hält er ihn für so trübselig, daß er des Ausruhens nicht bedarf. Vieles sieht er ihm auch von Weitem, er würde den Vorzeichen doch nicht folgen, nicht folgen können. Ob er überhaupt schläft? Anna wagt es nicht, ihn zu fragen. Einmal hatten sie beide gemeint, etwas wie Erkennen in Michaels nur für kurze Blicke geöffneten Augen zu entdecken. Das war am Tage gleich nach jener ersten Nacht, als Anna, von ihrem Schlaf erquickt, wieder in das Krankenzimmer zurückgekommen war und die Wärterin bei Seite trat und sie zu ihm ließ. Da sah er auf zu ihr mit seinem blaffen Lächeln, als ob er eine Freundin begrüßte.

„Wer?“ seine Lippen formten die Frage, die kaum laut ward, wie spricht du doch? Aber als sie geantwortet hatte: „Anna Wille“, da legte es sich wie ein Nebel ihm wieder vor die Augen. Er wandte den Kopf ab und mit leisem Stöhnen. Leo kam auch heran, wollte versuchen, den lichten Augenblick zu nügen. Aber der Augenblick war schon

vorüber, der Leidende konnte ihn nicht mehr und sah nicht wieder auf. Die Tage gingen so vorüber, leise, gleichmäßig, wie ein Uhrwerk, voll von nagender Angst und voll doch auch von einem seltsamen, tiefen Frieden. Wie viele schon? Zwei oder drei? Vielleicht auch mehr noch... Sie mußte es nicht. Wenn es Zeit war, daß Anna ins Freie gehen sollte, brachte Leo sie bis an die Treppe, um dann zu seinem Place hinter dem dichten Bettvorhänge zurückzukehren, wo er den Kranken, doch dieser ihn nicht sehen konnte. Wenn sie dann allein hinaus auf das Plateau trat, das umrahmt ist von all den neuen, schönen Gebäuden, auf dem zwischen den leuchtenden Blumen die Damen hin und her wandelten, in hellen Kleidern, mit bunten, lustigen Sonnenschirmen, und der Springbrunnen plätscherte und die Musik spielte ihre Tonweisen dazu, so schien es ihr eine fremde Welt, eine Welt, in der es nicht Schmerzen gab und nicht Sterben. Sie gehörte dahin nicht. In vollen, blendenden Sonnenlichte konnte sie etwas wie Fröhliche verspüren. Denn es war ihr, als ob edeltes Glück auch nicht dahin gehöre, wo man Tränen nicht kennen will. Und sie wandte sich abwärts und ging ihres Weges. Das erste Mal hatte der Portier ihr gezeigt, nach welcher Seite man am schnellsten zu einem schönen Aussichtspunkte gelangte. Jetzt fragte sie nicht mehr, ging in der Richtung, die sie nun schon kannte, und stand dann vors an der Steinbrüstung, hinunterblickend auf das Meer, das weit aufblühte in der Sonne, und auf die Nacht und die Schiffe und das Fährschiff von Monaco auf seinem Felsen mit der

Stadt, die es umgibt. Neben ihr stand eine andere schlafende Fremde in einem grauen Reisefleide. Sie mußte sich befinden, wie oft sie schon die Erscheinung hier gesehen. So oft sie selbst an dieser Stelle gewesen. Und als sie damals, am ersten Tage den Portier nach dem Wege gefragt, war dieselbe kleine elegante Gestalt in das Dunkel des Hotelstubs zurückgetreten, wo auch sie eben mit dem Manne gesprochen hatte. Heute fiel es ihr auf. Ihre Augen waren denen der Fremden begegnet, grauen leuchtenden Augen...

Was wollte jene? Daß sie nicht zufällig hier an der Brüstung lehnte, nicht aus Zufall gefesselt vom Hotel her ihr gefolgt war, Anna mußte es plötzlich. Die Fremde, die wohl ihr Erschaun bemerken möchte, näherte sich ihr: „Auch Sie bewundern hier die Aussicht?“ fragte sie auf deutsch. Anna wäre am liebsten, ohne zu antworten, weitergegangen. Es war ihr wieder um eine gleichgültige Konversation nach um Bekanntschaften zu thun. Aber die Frau konnte ja irgend ein Anliegen an sie haben. Sie jögerte. „Ich kann mich leider nicht befinden“, sagte sie besonnen, „nein, ich weiß wirklich nicht, daß ich Sie kenne. Wie ist doch Ihr Name?“ Auf eine so direkte Frage war jene wohl nicht gefaßt gewesen. Auch sie ward besonnen. „Ich hatte gedacht, allmählich erst Sie kennen zu lernen“, sagte sie. „Ich bin nämlich, ich heiße... Juliane v. Kramer.“ Anna schüttelte den Kopf. Der Name sagte ihr so wenig wie das blaße Gesicht. „Ich kenne Anna Wille, mein Mann ist Professor der Mathematik. Kennen Sie mich? Oder ist es ein Irrtum?“ (Fortf. folgt.)

Anna schüttelte den Kopf. Der Name sagte ihr so wenig wie das blaße Gesicht. „Ich kenne Anna Wille, mein Mann ist Professor der Mathematik. Kennen Sie mich? Oder ist es ein Irrtum?“ (Fortf. folgt.)





Dresdner Börse, 1. Septbr. 1899.

(Schluß)

Wienbahnprivilegien. Käufg Leipzig 3 1/2 % ...

Die im Kurblatt der Industrieaktien vorgedruckten Bissen...

Börsenbericht vom 1. September. Die Wochentage...

Berlin, 1. Septbr. (Schluß). Deutsche Reichsanleihe 3 1/2 % ...

Neueste Börsennachrichten.

Wien, 1. Septbr. (Schluß). Staatsanleihe 3 1/2 % ...

Bank 164,25, Dresdner Bankverein 118,00 ...

Berlin, 1. Septbr. (Schluß). Deutsche Reichsanleihe 3 1/2 % ...

Wien, 1. Septbr. (Schluß). Staatsanleihe 3 1/2 % ...

Frankfurt a. M., 1. Septbr. (Schluß). Deutsche Reichsanleihe 3 1/2 % ...

Frankfurt a. M., 1. Septbr. (Schluß). Deutsche Reichsanleihe 3 1/2 % ...

Frankfurt a. M., 1. Septbr. (Schluß). Deutsche Reichsanleihe 3 1/2 % ...

Frankfurt a. M., 1. Septbr. (Schluß). Deutsche Reichsanleihe 3 1/2 % ...

Frankfurt a. M., 1. Septbr. (Schluß). Deutsche Reichsanleihe 3 1/2 % ...

Frankfurt a. M., 1. Septbr. (Schluß). Deutsche Reichsanleihe 3 1/2 % ...

Frankfurt a. M., 1. Septbr. (Schluß). Deutsche Reichsanleihe 3 1/2 % ...

Frankfurt a. M., 1. Septbr. (Schluß). Deutsche Reichsanleihe 3 1/2 % ...

Frankfurt a. M., 1. Septbr. (Schluß). Deutsche Reichsanleihe 3 1/2 % ...

Frankfurt a. M., 1. Septbr. (Schluß). Deutsche Reichsanleihe 3 1/2 % ...

Frankfurt a. M., 1. Septbr. (Schluß). Deutsche Reichsanleihe 3 1/2 % ...

Frankfurt a. M., 1. Septbr. (Schluß). Deutsche Reichsanleihe 3 1/2 % ...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a separate column.